

urschriftlich zurück an

Abs.: .....

.....

.....

.....

.....

**Studentenwerk Bonn**  
**Anstalt des öffentlichen Rechts**  
**Amt für Ausbildungsförderung**  
**Nassestr. 11**  
**53113 Bonn**

## Erklärung und Glaubhaftmachung von Einkommen nach § 24 Abs. 2 BAföG

### des Ehegatten / des Lebenspartners / des Vaters / der Mutter

Für das Kalenderjahr 201..... bin ich/sind wir zur Einkommensteuer zu veranlagern.

Da mir/uns ein bestandskräftiger Einkommensteuerbescheid noch nicht vorliegt, erkläre/n/ich/wir, dass ich/wir im Kalenderjahr 201 ..... folgende Einkünfte erzielt habe/n:

	Vater/Ehegatte	Mutter
Einkünfte aus:	01.01. - 31.12.201... € (Jahressummen)	01.01. - 31.12.201... € (Jahressummen)
Land- und Forstwirtschaft		
Gewerbebetrieb		
selbständiger Arbeit		
nichtselbständiger Arbeit einschl. Versorgungsbezüge Urlaubslohn u. Weihnachtsgeld		
Vermietung und Verpachtung		
Kapitalvermögen (nach Abzug der Freibeträge)		
Renten aus gesetzl. und privater Rentenversicherung		
Lohnersatzleistungen (siehe Formblatt 3 Zeilen 77 – 83)		
voraussichtl. Lohn-/Einkommen- u. Kirchensteuer		

Meiner/Unserer Einkommenserklärung für das Berechnungsjahr habe/n ich/wir zugrunde gelegt:

- den noch nicht bestandskräftigen/rechtskräftigen Einkommensteuerbescheid 201.....
- die Einkommensteuererklärung 201.....
- den letzten Einkommensteuerbescheid 201.....
- bei Arbeitseinkünften: die Kopie der Lohnsteuerkarte oder Verdienstbescheinigung für 201.....
- bei Renten: die Rentenbescheide bzw. Rentenausweise 201.....

Die Unterlagen, die Ausgangspunkt meiner/unserer Erklärung ist/sind, lege/n ich/wir hiermit vor. Über die sonstigen Einkünfte/steuerfreien Einnahmen habe/n ich/wir in der Erklärung nach Formblatt 3 vollständige Angaben gemacht. Die abgegebene Einkommenserklärung weicht nicht von den ihr zugrunde liegenden Unterlagen ab (falls sie abweicht, bitte eine Begründung auf gesondertem Blatt abgeben). Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir für die endgültige Feststellung des Einkommens im Berechnungszeitraum den endgültigen Steuerbescheid unverzüglich und unaufgefordert vorlegen sowie alle Änderungen anzeigen muss/müssen. Ferner ist mir/uns bekannt, dass Überzahlungen, die durch unvollständige Angaben oder das Unterlassen einer Änderungsanzeige verursacht worden sind, von mir/uns zurückgefordert werden können (§ 47a BAföG).

Ich/wir versichere/versichern, dass ich/wir die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Einkommensbezieher/s